

Schulverband Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 15.02.2024;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:12 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/wählbarer Bürger

Flint, Detlef

Bürgermeister

Basedau, Jörn

Borchers, Jürgen

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Gemeindevertreterin

Buddeberg, Lena

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Müller von Blumencron, Daniel

Wittkamp, Henning

wählbare Bürgerin

Kugele, Dana

Schulleitung

Schmiedl, Sandra, Schulleiterin

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Rath, Stefanie

Schulsozialarbeit

Dohrmann, Corinna

Verwaltung

Giele, Kristin

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Bericht der Schulleitung
- 7) Bericht der Schulsozialarbeit
- 8) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 9) Bericht der Verwaltung
- 10) Einwohnerfragestunde
- 11) Schulentwicklungsplan
- 12) Stellenplan des Schulverbandes Müssen
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist, fest.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gehalten werden müssen. Daher wird der Tagesordnungspunkt übersprungen.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst. Daher wird der Tagesordnungspunkt übersprungen.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es ergeben sich keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung am 07.12.2023.

5) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Flint berichtet, dass ein Bewilligungsbescheid für die Dachsanierung der Turnhalle noch nicht vorliegt. Ebenfalls liegt noch kein Bescheid für die Einstellung neuer Bundesfreiwilligendienstleistende vor.

Im Dezember fand eine Begehung der Schule mit dem Kreisfachberater für körperliche und motorische Entwicklung und der Mutter eines kleinwüchsigen Jungen, der ab dem kommenden Schuljahr die Grundschule besuchen wird, statt. Bis zur Einschulung müssen einige Anschaffungen und Umbauten getätigt werden. Im März wird ein weiterer Termin mit dem Kreisfachberater und der Berufsgenossenschaft stattfinden, um die Bedürfnisse des Jungen zu berücksichtigen und dabei mögliche Unfallgefahren, die durch den Umbau entstehen könnten, zu verhindern.

Im Januar sind die Geräte und Einbauten in der Turnhalle von einer Fachfirma instandgesetzt worden. Dabei wurden auf Wunsch einer Sportlehrerin die Schaukelringe so verändert, dass sie für den Unterricht wieder besser nutzbar sind.

Der Spielgeräte TÜV hat die Spielgeräte auf dem Schulhof geprüft und Mängel entdeckt. Es sollen Angebote von ortsansässigen Zimmerleuten eingeholt werden. Auf Nachfrage von Herrn Borchers wird auch der Hausmeister und Spielplatzprüfer des Amtes Büchen um Instandsetzung der Geräte gebeten. Ein Sandaustausch soll parallel durchgeführt werden.

Seit dem 01. Februar wird die Grundschule von einem anderen Caterer für das Mittagessen beliefert. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Rath für die erfolgreichen Verhandlungen. Die Umstellung lief reibungslos, da auch das bereits bestehende Abrechnungssystem übernommen wurde.

Die Schiebetür zum Lagerraum verrottet zu sehr, sodass sie getauscht werden muss. Wenn geklärt ist, dass auf eine Tür verzichtet werden kann, soll sie entfernt und der Bereich neu gefliest werden.

Die Schulleitung hat einen neuen Schulmöbelanbieter ausfindig machen können, sodass bei dem Austausch eines Klassensatzes mehr als 1.000,00€ gespart werden können.

Nachdem keine Fragen zu dem Tagesordnungspunkt gestellt werden, schließt der Vorsitzende diesen ab.

6) Bericht der Schulleitung

Her Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl berichtet, dass die Lernwaben aus der Schweiz, die von der Axel-Bourjau-Siftung gefördert wurden, nun aufgebaut sind. Die Auskleidung mit Kissen wurde beauftragt und eine Leiter wurde von einem Tischler gebaut. Wenn die Waben fertig sind, wird die Familie Bourjau in die Grundschule eingeladen.

Am Freitag, den 16.02.2024, wird eine neue digitale Tafel in dem Klassenraum der Klasse 4b eingebaut.

Die Schule hat an dem KinderKunstWettbewerb „17 Ziele für eine gute Zukunft“, wobei das Thema Nachhaltigkeit im Fokus stand, teilgenommen. Frau Schmiedl reicht einen Flyer mit dem kreierten Bild der Grundschule herum. Die Bilder wurden auf große Werbebanner gezogen und können nun in Mölln im Uhlenkolk und später in der Innenstadt angeschaut werden.

Am 18.01.2024 fand der plattdeutsche Lesewettbewerb statt. Die Jury bestand aus Einwohnerinnen aus Müssen.

Es konnten bereits Projekte im Rahmen der Kulturschule umgesetzt werden. Die Zertifizierung zur Kulturschule fand im Ministerium durch die Bildungsministerin Schleswig-Holsteins Ende Januar statt. Der Status der Kulturschule bleibt für drei Jahre bestehen, in denen die Schule eine Förderung von 5.000,00 € pro Jahr erhält. Nach Ablauf der drei Jahre ist eine Rezertifizierung möglich.

Es wurde sich das Theaterstück Wolle und Gack in der Schule angesehen, in dem es um die kindgerechte Verarbeitung des Themas Diskriminierung sowie Fremd sein und Anders sein ging.

Am 25.01.2024 wurde die Elbphilharmonie besucht. Es wurde sich ein Konzert zu Disneys Filmmusiken angehört. Es wurden aufgrund des Bahnstreiks kurzerhand

zwei Busse gemietet, um die Tickets nicht verfallen zu lassen. Frau Schmiedl lobt das Sekretariat für die schnelle Organisation.

Im Februar erhielt die Schule Besuch von sieben Musikstudentinnen und Studenten. Sie erklärten die einzelnen Instrumente, die später auch genauer von den Schülerinnen und Schülern begutachtet werden konnten.

Die Grundschule hat sich für den Schleswig-Holsteinischen Schulpreis beworben und ist in die engere Auswahl gekommen. Am 04.03.2024 erwartet die Schule die Jury.

Frau Schmiedl erklärt, dass die Parkplatzsituation derzeit schwierig ist. Eltern nutzen Lehrer- und Feuerwehrparkplätze, sodass es zu Blockaden kommt. Parallel beschweren sich die Eltern über die Schlaglöcher auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten. Diese wurden nun beseitigt, sodass sich die Situation hoffentlich wieder entspannt.

Die Außenwand des Sekretariats ist durch eine überlaufende Dachrinne nass. Herr Flint und Herr Dehr haben sich die Wand angeschaut. Eine Firma soll den Schaden begutachten. Um einen Schimmelbefall zu vermeiden, bittet Frau Schmiedl um Abhilfe im aktuellen Haushaltsjahr.

Die Schulleitung konnte die Funky Currywurst Brothers für einen Workshop, der vom 25.06. – 29.06.2024 an der Schule stattfindet, engagieren. Die beiden Herren benötigen noch eine Unterkunft. Frau Schmiedl bittet darum, sich bei ihr zu melden, wenn jemand Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann.

Es ist eine Fahrt zur Kunsthalle für alle Klassen für je einen Tag geplant. Finanziert wird diese durch den Förderverein Alte Schule durch Erlöse aus dem Verkauf von Bildern einer Lehrerin.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

7) Bericht der Schulsozialarbeit

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Frau Dohrmann berichtet von der Schulsozialarbeit.

Die Drittklässler haben ihre Konfliktlotsenausbildung abgeschlossen und mit den Halbjahreszeugnissen ihre Urkunden erhalten. Seit dem 2. Halbjahr findet die Konfliktlotsen-AG freitags statt und wird von zwölf engagierten Streitschlichtern besucht, die freiwillig in den großen Pausen zu zweit über den Schulhof gehen und bei Konflikten vermitteln. Sie stellen sich den Erst- und Zweitklässlern vor und demonstrieren ein Konfliktlotsengespräch.

Der Praktikant hat seine Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten abgeschlossen und zeitgleich sein Praktikum in der Grundschule beendet.

Im Sozialkompetenz-Unterricht finden klasseninterne Gemeinschaftsprojekte statt. Hierbei spielt die Klasse 2b kommende Woche der Parallelklasse und den Klassenlehrerinnen ein kleines Theaterstück namens „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ vor. Die Klasse 3b hat im kleinen Rahmen ein Krippenspiel in der Weihnachtszeit vorgeführt. Die Klassen 2a und 3a nehmen ein Hörspiel mit verschiedenen Rollen und selbstgemachten Hintergrundgeräuschen auf.

In dieser Woche haben in den beiden ersten Klassen Sozialkompetenz-Projekttag zu den Themen „Freundschaft und Streit“ stattgefunden. Die Kinder haben Handwerkszeug zum Lösen von Konflikten eingeübt und ihren ersten Klassenrat abgehalten.

Nachdem keine weiteren Fragen hierzu erfolgen, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

8) Bericht der Offenen Ganztagschule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Rath.

Frau Rath berichtet, dass zurzeit 133 Schülerinnen und Schüler die Offene Ganztagschule besuchen. Davon besuchen circa 110 Kinder die Mittagsbetreuung und nehmen dort ihr Mittagessen bestellter oder selbst mitgebrachter Form zu sich. Die Bestellungen liegen bei 80 – 90 Essen pro Tag.

Wie bereits von Herrn Flint erwähnt, wurde der Caterer gewechselt. Im Moment zahlt die Schule für das Essen 3,70 € und die Gebühren für die Nutzung des Abrechnungssystems in Höhe von circa 0,25 €. Die Schülerinnen und Schüler zahlen derzeit einen Betrag von 3,50 € pro Essen. Daher sollte in der kommenden Sitzung über eine Anpassung der Schülerbeträge beraten werden.

Für die zurückliegenden Anmeldungen für die Ferienbetreuung lag die Teilnahme im Durchschnitt bei 20 Teilnehmern. Für die Betreuung sind jeweils immer drei Betreuer eingeplant. Mehr Personal steht durchgängig nicht zur Verfügung. Da eine verantwortungsbewusste und vor allem sichere Betreuung bei mehr als 25 Kindern nicht gewährleistet werden kann, muss die Betreuung beschränkt werden. Dafür sollen ab sofort Aufnahmekriterien gelten. Diese werden auf der Homepage der Schule veröffentlicht und werden zusammen mit der Anmeldung für die Betreuung herausgegeben. Frau Rath verliest die Kriterien. Es wird über die Kriterien diskutiert. Frau Rath erklärt, dass es vermutlich ab 2026 zu weiteren Änderungen kommen wird, sodass die Schließzeiten auf drei Wochen im Jahr reduziert werden und die Kinder, zunächst nur der 1. Klassen, Anspruch auf garantierte Ferienbetreuung haben.

In den Osterferien kann parallel zur normalen Ferienbetreuung ein kostenfreier Workshop „stärker mit Games“ für die Klassenstufen 3 und 4 für insgesamt 12 Teilnehmer angeboten werden. Die Kosten trägt die Stiftung Digitale Spielekultur. Bei mehr als 12 Anmeldungen werden die Plätze gelost.

Es werden von Montag bis Donnerstag vier verschiedene Kurse angeboten. Freitags werden zwei Kurse angeboten. Alle Kurse sind gut besucht.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

9) Bericht der Verwaltung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Giele.

Frau Giele berichtet über die Investitionsförderung zum Ganztagsausbau. Die neueste Meldung ist nun, dass die Landesregierung die Richtlinie hierzu noch nicht fertiggestellt hat. Die ausgehandelten Konditionen wurden im ersten Entwurf der Richtlinie nicht übernommen und weit niedrigere Fördersätze aufgenommen. Zudem ist die Finanzierung der Förderung von Landesseite noch nicht abgedeckt. Es steht eine Förderquote von 85% der Kosten pro Platz im Raum.

Der Kreis hat mit dem Schreiben vom 15.01. die Schülerbeförderungskosten im ÖPNV für das Schuljahr 2022/2023 in Rechnung gestellt.

Für 45 Fahrschüler des Schulverbandes Müssen wurden uns 12.609,79 € berechnet. Diese Kosten wurden aus dem Haushaltsjahr 2023 beglichen. Dieses hat im letzten Jahr zu einer Haushaltsüberschreitung geführt, da nicht mehr mit einer Berechnung in 2023 gerechnet wurde.

Ende letzten Jahres hatten wir den Kenntnisstand, dass die Investitionspauschale ab 2024 nicht mehr gelten soll und dann ab 2024 Abschreibungen und Zinsen Berücksichtigung finden sollen. Dieses wurde mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2024 um ein weiteres Jahr verschoben. Auch in diesem Jahr werden noch nicht zur Vollkostenrechnung bei der Berechnung der Schulkosten umstellen. Weiterhin gilt die Investitionspauschale in Höhe von 475 € pro Schüler und Jahr fort. Allerdings wurde bereits die Umstellung für den Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2025 vorgesehen. Der SHGT hat sich diesbezüglich bereits ablehnend geäußert.

Zurzeit wird auf die Freigabe des Ministeriums für das Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II gewartet. Nach Rückfrage beim IBSH ergab sich die Einschätzung, dass mit einer Freigabe der Mittel nicht vor April 2024 zu rechnen ist.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

10) Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Fragen der Einwohner. Daher schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

11) Schulentwicklungsplan

Herr Flint erklärt den Sachverhalt.

Gemäß § 48 Abs. 1 Nr. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) haben die Schulträger einen Schulentwicklungsplan aufzustellen und fortzuschreiben. Der Schulentwicklungsplan dient auch als Grundlage für die Aufstellung eines kreisweiten Schulentwicklungsplanes.

Bei der vorliegenden Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Schulverband Müssen für das Schuljahr 2023/2024 mit einer Aussicht bis zum Schuljahr 2028/2029 wird sowohl die Entwicklung der Schülerzahlen im Gebiet des Schulverbandes Müssen als auch der möglichen Gastschüler betrachtet.

Die Auswertung der Entwicklung zeigt auf, dass auch in Zukunft mit einer durchgängigen Zweizügigkeit der Grundschule Müssen gerechnet werden kann.

Die Grundschule Müssen ist also im Bestand gesichert.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Schulverbandes Müssen für das Schuljahr 2023/2024 mit einer Aussicht bis zum Schuljahr 2028/2029 in der vorliegenden Fassung wird bestätigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Stellenplan des Schulverbandes Müssen

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Im Bereich der Schülerbeförderung ist es wichtig, dass bei Ausfall des jetzigen Hausmeisters und Schulbusfahrers einen kurzfristigen Ersatz organisieren können. Hierzu ist ein Mitarbeiter, der bereits als Hausmeister in einer Schule tätig war akquiriert worden. Dieser soll mit 3,5 Stunden pro Woche einen unbefristeten, geringfügigen Vertrag erhalten. Diese Vertretung ist derzeit nicht im Stellenplan abgebildet und muss daher mit der Einführung einer 0,08 Stelle ergänzt werden. Dieses kostet den Schulverband ca. 3.000 €. Die Personalkosten sind über einen Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Zusätzlich ist bei den Reinigungskräften eine Erweiterung des Stellenplanes um 0,14 Stellen notwendig. Dieses begründet sich durch den Neuzuschnitt und die Neuverteilung der Reinigungsreviere in der Sporthalle und der Grundschule Müssen. Diese Erweiterung kostet den Schulverband jährlich ca. 5.200 €. Die Personalkosten sind über einen Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Frau Kugele erkundigt sich, ob die Busfahrzeiten an die Zeiten der Offenen Ganztagschule, insbesondere des Mittagessens, angepasst werden können. Herr Dehr erklärt, dass die Busfahrzeiten, wie die öffentlichen Buslinien, an die Schulzeiten gekoppelt sind. Da der Bus der Schule als ein ergänzender Linienbus gesehen wird, können die Busfahrzeiten nicht einfach angepasst werden und müssen sich weiterhin an den Stundenplänen der Grundschule orientieren.

Frau Buddeberg erfragt, wie die Fahrzeiten gestaltet sind, da nicht alle Kinder gleichzeitig bei einer Tour mitgenommen werden können. Herr Dehr berichtet, dass immer zwei Kinder auf die nächste Tour warten, sodass kein Kind allein warten muss. Zwischen zwei Touren liegt eine Wartezeit von etwa 15 Minuten. In den meisten Fällen wartet auch ein Elternteil mit den Kindern zusammen auf die nächste Tour.

Beschluss:

Der Stellenplan des Schulverbandes Müssen wird im Bereich der Schülerbeförderung um 0,08 Stellen erweitert. Gleichzeitig wird der Stellenplan für den Bereich der Reinigung 0,14 Stellen erhöht. Die Kosten sind im Nachtragshaushalt des Schulverbandes aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Herr Dehr gibt bekannt, dass er Anfang des Jahres 2026 in Rente gehen wird. Ein genaues Datum steht hierzu noch nicht fest. Es ist aber mit dem Ende des ersten Schulhalbjahres zu rechnen.

Als nächster Termin für die Schulverbandssitzung wurde der 06.06.2024 festgelegt.

.....
Detlef Flint
Vorsitz

.....
Kristin Giele
Schriftführung